

# Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1972

## A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

### I.

#### 1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (Endzahlen 1, 3, 5, 7)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG
4. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG
6. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung verfolgbarer Ansprüche, insbesondere nach §§ 119 a, 183 Abs. 3 und 5, §§ 1299, 1531 ff RVO, §§ 76, 77, 78 AVG, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG, sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist.

#### 2. Senat

Unfallversicherung, soweit nicht der 5. oder 7. Senat zuständig ist.

#### 3. Senat

1. Krankenversicherung sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 2 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 6) gehören, Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 RVO (ohne Bergbau) sowie Streitigkeiten nach §§ 1436 RVO, 158 AVG
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

#### 4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern, mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

#### 5. Senat

- a) Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
  1. Knappschaftsversicherung
  2. Unfallversicherung für den Bergbau
  3. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats
- b) Rentenversicherung der Arbeiter (alle durch 7 teilbaren Nummern).

#### 6. Senat

Kassenarztrecht.

#### 7. Senat

- a) Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit
  1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit
  2. Kindergeldrecht
- b) Unfallversicherung
  1. Landwirtschaftliche Unfallversicherung
  2. Berufskrankheiten
- c) Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18. Juni 1969

#### 8. Senat

1. Kriegsof- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofversorgung (ungerade Nummern außer den durch 3 teilbaren)
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundes-Seuchengesetzes in der Fassung des 2. Änderungsgesetzes vom 25. August 1971 (Bundesgesetzblatt I S. 1401)

#### 9. Senat

Kriegsof- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofversorgung (gerade Nummern außer den durch 3 teilbaren)

#### 10. Senat

1. Kriegsof- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofversorgung (durch 3 teilbare Nummern)
2. Klagen nach § 88 Abs. 7 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 20. Februar 1967

#### 11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (soweit nicht der 1. Senat zuständig ist)
2. Altershilfe für Landwirte

#### 12. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten sowie in der Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung, soweit nicht die Krankenversicherung allein beteiligt ist.

### II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Kriegsofversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen.

Beim Registrieren der „U“-Sachen (Unfallversicherung) des 2. und 7. Senats ist sinngemäß zu verfahren.

2. Gelangt eine Revisionsache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn in einer erledigten Sache Wiedereinsetzung beantragt oder wenn Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Hat ein Senat über einen Armenrechtsantrag entschieden oder noch zu entscheiden, so ist er auch zuständig, wenn danach Revision eingelegt wird; diese Revision erhält dann die nächste auf diesen Senat entfallende Nummer für Revisionsachen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsoferversorgung der 8., der 9. oder der 10. Senat, im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
- 5 a. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 5. August 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 593) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
  - a) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat;
  - b) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat;
  - c) in Sachen aus der Kriegsoferversorgung in regelmäßiger Folge der 8., 9. und 10. Senat;
  - d) in Sachen aus den Aufgabengebieten des 3., 5., 6. und 7. Senats der jeweils zuständige Senat; in Sachen der allgemeinen Unfallversicherung jedoch ausschließlich der 2. Senat;
  - e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern. Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

- 5 b. Für die nach § 12 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 661) vorgesehenen Mitteilungen und die nach Abs. 2 aaO auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebenden Äußerungen sind jeweils zuständig:

- a) soweit es sich um Rechtsfragen aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts ein bestimmter Senat zuständig ist, dieser; bei mehreren für das Rechtsgebiet zuständigen Senaten abwechselnd einer von diesen, und zwar beginnend bei dem Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer; für Angelegenheiten der allgemeinen Unfallversicherung jedoch ausschließlich der 2. Senat;
- b) in allen übrigen Rechtsfragen in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für Fälle, in denen eine Stellungnahme abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat ausdrücklich hierum ersucht hat.

Maßgebend für die Zuständigkeit nach a) und b) ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat nach § 12 Abs. 1 Satz 1 aaO übersandten Vorlagebeschlüsse nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird. Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste Richter des Senats.

## B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

### I.

#### 1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Bundesrichter Dr. Schubert
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Schubert	Bundesrichter Heyer
Bundesrichter Schmidthals	Bundesrichter Dr. Schubert
	— bei gleichzeitiger Verhinderung der Bundesrichter Dr. Schubert und Heyer wirkt Bundesrichter Dr. Buss als Vertreter mit —

#### 2. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Kaiser
Vizepräsident Brackmann	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Kaiser	Bundesrichter Küster
Bundesrichter Küster	Bundesrichter Dr. Kaiser
Bundesrichter Dr. Krasney	Bundesrichter Friedrich
Bundesrichter Friedrich	Bundesrichter Dr. Krasney

#### 3. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Krebs
Senatspräsident Dr. Langkeit	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Spielmeyer
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Schroeder-Printzen
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer

#### 4. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Ecker
Senatspräsident Penquitt	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Ecker	Bundesrichter Dr. Straub
Bundesrichter Müller	Bundesrichter Dr. Straub
Bundesrichter Dr. Straub	Bundesrichter Müller

#### 5. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Schröder
Senatspräsident	
Dr. Dapprich	
Mitglieder	
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter May
Bundesrichter May	Bundesrichter Rauscher
Bundesrichter Rauscher	Bundesrichter Schröder
b) Vorsitzender	
Senatspräsident	Bundesrichter Schröder
Dr. Dapprich	
Mitglieder	
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter May
Bundesrichter May	Bundesrichter Rauscher
Bundesrichter Rauscher	Bundesrichter Schröder

#### 6. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Krebs
Senatspräsident	
Dr. Langkeit	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Schroeder-Printzen
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Krebs
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer

<b>7. Senat</b>	
a) Vorsitzender	
Senatspräsident Schmitt	zu 1: Bundesrichter Dr. Witte zu 2: Bundesrichter Mellwitz
Mitglieder	
Bundesrichter Mellwitz	Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner zu 1) (ArbIV)
Bundesrichter Dr. Witte	Bundesrichter Schröder zu 2) (Kg)
Bundesrichter Dr. Heußner	Bundesrichter Mellwitz
b) und c) Vorsitzender	
Senatspräsident Schmitt	Bundesrichter Mellwitz
Mitglieder	
Bundesrichter Mellwitz	Bundesrichter Dr. Witte
Bundesrichter Dr. Witte	Bundesrichter Dr. Heußner
Bundesrichter Dr. Heußner	Bundesrichter Mellwitz
<b>8. Senat</b>	
Vorsitzender	
Senatspräsident Dr. Maisch	Bundesrichter Petersen
Mitglieder	
Bundesrichter Petersen	Bundesrichter Dr. Schwankhart
Bundesrichter Dr. Schwankhart	Bundesrichter Dr. Schmitt
Bundesrichter Dr. Schmitt	Bundesrichter Dr. Schwankhart
<b>9. Senat</b>	
Vorsitzender	
Senatspräsidentin Dr. Schwarz	Bundesrichter Dr. Baresel
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Baresel	Bundesrichter Dr. Renner
Bundesrichter Dr. Renner	Bundesrichter Dr. Wulfhorst
Bundesrichter Dr. Wulfhorst	Bundesrichter Dr. Baresel

<b>10. Senat</b>	
Vorsitzender	
Senatspräsident Sonnenberg	Bundesrichter Dr. Brocke
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Brocke	Bundesrichter Dr. Burdinski
Bundesrichter Dr. Burdinski	Bundesrichter Hennig
Bundesrichter Hennig	Bundesrichter Dr. Burdinski
<b>11. Senat</b>	
Vorsitzender	
Senatspräsident Dr. Hauelsen	Bundesrichter Heyer
Mitglieder	
Bundesrichter Heyer	Bundesrichter Dr. Reinhold
Bundesrichter Dr. Buss	Bundesrichter Heyer
Bundesrichter Dr. Reinhold	Bundesrichter Dr. Buss
	— bei gleichzeitiger Verhinderung der Bundesrichter Heyer und Dr. Reinhold wirkt Bundesrichter Dr. Schubert als Vertreter mit —
<b>12. Senat</b>	
Vorsitzender	Vertreter
Senatspräsident Dr. Haug	Bundesrichterin Geyser
Mitglieder	
Bundesrichterin Geyser	Bundesrichter Dr. Friederichs
Bundesrichter Dr. Friederichs	Bundesrichter Burger
Bundesrichter Burger	Bundesrichterin Geyser
<b>Großer Senat</b>	
Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Vizepräsident Brackmann
Mitglieder	
Senatspräsident Dr. Dapprich	Bundesrichter Dr. Kaiser
Senatspräsident Schmitt	Bundesrichter Dr. Witte
Senatspräsident Dr. Haug	Bundesrichter Spielmeyer
Senatspräsident Dr. Maisch	Senatspräsident Sonnenberg
Bundesrichter Dr. Brocke	Bundesrichter Dr. Burdinski
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter Dr. Heußner

### C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

#### I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende Bundessozialrichter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

<b>1. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
2. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	2. Bethge, Klaus Berenbostel ü. Hann.
3. Borchert, Albert Wolfenbüttel	3. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld
4. Blättel, Irmgard Düsseldorf	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
	5. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
<b>2. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Henninger, Heinrich Frankfurt	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
4. Melzer, Adolf Dortmund-Rahm	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
6. Lenz, Helmut Frankfurt/Main-Süd	6. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
	7. Schuchmann, Erich Darmstadt
	8. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

<b>3. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt 70	1. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
3. Henninger, Heinrich Frankfurt	3. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Dr. Schupp, Peter Hamburg
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt 50	5. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
6. Vogt, Werner Berlin 47	6. Strasser, Heinrich München 21
<b>4. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Hausen, Ralph Ahrensburg	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Dr. Kadenbach, Ernst Herrsching/Ammersee
7. Schmidt, Helga Köln 1	7. Dr. Reuß, Karl-Friedr. Wiesbaden-Sonnenberg



### 5. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Bethge, Klaus Berenbostel ü. Hann.
3. Melzer, Adolf Dortmund-Rahm	3. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld
4. Wolff, Peter Bochum	4. Schniewind, Klaus Düsseldorf
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Endres, Klaus Pirmasens

b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünkelhoff, Hans Bottrop	1. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
3. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	3. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim

### 6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Hannover
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Schloßberg ü. Rosenheim	3. Dr. Siebeck, Theo Meerbusch
4. Dr. Settgast, Kurt Börsingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Mathias Neudorf (Krs. Bruchsal)	5. Töns, Hans Bad Godesberg
	6. Vesper, Ernst Albert Hamburg

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

#### Ärzte

1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim (Obb.)
4. Dr. Settgast, Kurt, Börsingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Mathias, Neudorf (Krs. Bruchsal)

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

### 7. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Leingärtner, Kurt Düsseldorf	3. Schuchmann, Erich Darmstadt
4. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	4. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
5. Lenz, Helmut Frankfurt (Main)-Süd	5. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

#### b) und c) Versicherte

#### Arbeitgeber

- |   |  |
|---|--|
| 1. Nitsche, Lothar<br>Frankfurt (Main) 70   | 1. Dr. Henken, Heinrich<br>Krefeld       |
| 2. Semmelbauer, Karl<br>Frankfurt (Main) 50 | 2. Schuchmann, Erich<br>Darmstadt        |
| 3. Krieg, Karl<br>Schwäbisch Gmünd          | 3. Dr. Fritzemeyer, Werner<br>Heidelberg |

### 8. Senat

#### Versorgungsberechtigte

#### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. Schäfer, Paul<br>Wuppertal 1         | 1. Brost, Curt<br>Lübeck              |
| 2. Hönle, Ludwig<br>Tübingen            | 2. Dr. Martens, Hans-Hermann<br>Celle |
| 3. Johnsen, Margot<br>Gütersloh         | 3. Dr. Hirschmann, Oskar<br>Stuttgart |
| 4. Pfeil, Fritz<br>Niederkaufungen      | 4. Lauer, Alois<br>Saarbrücken        |
| 5. Salomonson, Hermann<br>Neumünster    | 5. Naumann, Hellmuth<br>Hildesheim    |
| 6. Dr. Roos, Hubert<br>Frankfurt (Main) | 6. Rams, Franz<br>Berlin 61           |

### 9. Senat

#### Versorgungsberechtigte

#### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

- |  |  |
|--|--|
| 1. Döring, Franz<br>Düsseldorf           | 1. Dr. Lehn, Karl<br>Freiburg                      |
| 2. Dr. Genenger, Hans<br>Riegelsberg     | 2. Dr. Jani, Günther<br>München                    |
| 3. Dr. Kayser, Thilde<br>Hagen (Westf.)  | 3. Dr. Schönleiter, Waldemar<br>Bonn-Bad Godesberg |
| 4. Kundenreich, Maria<br>Bitburg (Eifel) | 4. Hanke, Fritz-Joachim<br>Münster                 |
| 5. Szablewski, Josef<br>Gelsenkirchen    | 5. Schöfisch, Kurt<br>Bremen-Blumenthal            |

### 10. Senat

#### Versorgungsberechtigte

#### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

- |  |  |
|--|--|
| 1. Jahns, Richard<br>Bremen                | 1. Dr. Berthold, Hans<br>Hamburg           |
| 2. Meckes, Carl<br>Wiesbaden               | 2. Dr. Göppel, Ludwig<br>München           |
| 3. Möller, Adolf Wilhelm<br>Recklinghausen | 3. Dr. Kurth, Reinhold<br>Offenbach (Main) |
| 4. Vollberg, Käthe<br>Hamburg              | 4. Steffen, Friedrich<br>Wanne-Eickel      |
| 5. Weishäupl, Karl<br>München              | 5. Reis, Josef<br>Mainz-Gonsenheim         |

### 11. Senat

#### Versicherte

#### Arbeitgeber

- |  |   |
|--|---|
| 1. Benedyczuk, Matthias<br>Saarbrücken   | 1. Hoesch, Jochen<br>Gernsbach Krs. Rastatt |
| 2. Vogt, Werner<br>Berlin 47             | 2. Strasse, Heinrich<br>München 21          |
| 3. Leingärtner, Kurt<br>Düsseldorf       | 3. Dr. Bongardt, Rolf<br>Großkönigsdorf     |
| 4. Borchert, Albert<br>Wolfenbüttel      | 4. van Bürck, Bernhard<br>Bönen-Flierich    |
| 5. Blättel, Irmgard<br>Düsseldorf        | 5. Dr. Linde, Carl<br>Gelsenkirchen-Buer    |
| 6. Dembowski, Heinz<br>Dörnigheim (Main) | 6. Heimann, Eduard<br>Hamburg               |

## 12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Kadenbach, Ernst Herrsching/Ammersee
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Dr. Schupp, Peter Hamburg
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
6. Schmidt, Helga Köln 1	6. Hoesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
7. Dünghoff, Hans Bottrop	7. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim

## Großer Senat

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Dünghoff, Hans Bottrop	3. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
4. Schreiber, Josef Herne	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsoferversorgung

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen
1. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Steffen, Friedrich Wanne-Eickel
3. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	3. Schöfisch, Kurt Bremen-Blumenthal
4. Johnsen, Margot Gütersloh	4. Brost, Curt Lübeck

## II.

1. Die Bundessozialrichter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind. Ist ein Bundessozialrichter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist

auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines Bundessozialrichters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden Bundessozialrichter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden Bundessozialrichter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem Bundessozialrichter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

2. Die Zuziehung der Bundessozialrichter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten. Doch sind

a) in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

b) in Angelegenheiten der Kriegsoferversorgung je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsoferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu a) zuständiger Senat von der Entscheidung eines Senats zu b) abweichen oder umgekehrt, so wird je ein Bundessozialrichter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines Bundessozialrichters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind die Absätze 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

## Verzeichnis der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden Bundessozialrichter

### Versicherte

Borchert, Albert, Wolfenbüttel, Billrothstraße 6  
Gebauer, Walter, Gießen, Holbein-Ring 31  
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3

### Arbeitgeber

Dr. Fromen, Wolfgang, Kassel-W, Kuhbergstr. 27  
Dr. Conrady, Hans-Walter, Helmstedt

### Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde, Hagen (Westf.), in der Welle 34  
Pfeil, Fritz, Niederkaufungen, Am Höhberg 19

### Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen

Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach (Main), Starkenburgring 31  
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Sedanstraße 39